

Protokoll

über die Sitzung

**des Ausschusses für Bauen, Straßen und Feuerwehren
am Dienstag, dem 24.11.2015 um 19:00 Uhr,
im Rathaus in Friedeburg**

Anwesend:

→ Ausschussmitglieder:

Stefan Meyer, Horsten (Vorsitzender)
Peter Assing, Friedeburg
Kirsten Getrost, Horsten
Eva Grüßing, Bentstreek
Frauke Heeren, Reepsholt
Elke Hildebrandt, Wiesede (für Rfr. Maike Eilers)
Walter Johansen, Horsten
Hans-Hermann Lohfeld, Friedeburg
Gerhard Quathamer, Marx

→ beratendes Mitglied für den Jugendbereich:

Dennis Harms, Jugendparlament (für Mathis Harms)

→ Vertreter der Verwaltung:

Bürgermeister Helfried Goetz
GAR Roland Abels
Techn. Angest. Reinhard van Westen
Verw.-Angest. Selma Arians (Protokollführerin)

TOP 1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende eröffnete um 19:00 Uhr die Sitzung.

TOP 2 Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellte fest, dass form- und fristgerecht mit Schreiben vom 12.11.2015 zur Sitzung eingeladen worden und der Ausschuss beschlussfähig sei. Einwendungen dagegen wurden nicht erhoben.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Der BM stellte den Antrag, die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt „Verkehrssicherung Randweg, Marx“ (TOP 8) zu ergänzen. Die Sitzungsvorlage lag den Ausschussmitgliedern als Tischvorlage vor.

Der geänderten Tagesordnung wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt.

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 27.10.2015

Das Protokoll der Sitzung vom 27.10.2015 wurde mit 8 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme genehmigt.

Rh. Assing hat mit „Nein“ gestimmt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Hierzu gab es folgende Wortmeldungen:

1. Frau C. aus Friedeburg bezog sich auf den TOP 6 „Verkaufsbedingungen für die Grundstücke der ehemaligen Ausgleichsfläche in Friedeburg-Ost“ und erkundigte sich nach der Lage dieser Grundstücke. Der BM erklärte, dass es sich hierbei um die ehemalige Ausgleichsfläche neben dem Spielplatz im Baugebiet Friedeburg-Ost handele.
2. Herr J. aus Marx berichtete, dass durch Mulcharbeiten einige Leitpfosten am Mühlenbergsweg in Marx abgebrochen seien. Techn.-Angest. van Westen sagte die Aufstellung neuer Leitpfosten zu.
3. OV Gerbracht bat darum, sich verwaltungsseitig für eine Synchronisierung der Befeuern der Windparks in Bentstreek und Wiesmoor einzusetzen. Der BM bedankte sich für den Hinweis und berichtete, dass derzeit eine Bedarfsfeuerung in der Entwicklung sei. Er sagte Herrn Gerbracht zu, sich diesbezüglich mit der Stadt Wiesmoor in Verbindung zu setzen.

**TOP 6 Verkaufsbedingungen für die Grundstücke der ehemaligen
Ausgleichsfläche in Friedeburg-Ost
Vorlage: 2015-078/1**

Rh. Lohfeld zeigte sich erfreut über die Entscheidung, die Grundstücke der ehemaligen Ausgleichsfläche zu einem bezahlbaren Preis zu verkaufen. Er bat darum, vor Verkauf der Grundstücke den Bewuchs zu entfernen. Weiter war Rh. Lohfeld der Meinung, dass Familien mit Kindern beim Losverfahren vorrangig berücksichtigt werden sollten und stellte den Antrag, den Beschlussvorschlag diesbezüglich zu ergänzen (Punkt 3).

Rfr. Grüßing sprach sich ebenfalls für den Verkauf der Wohnbaugrundstücke aus und befürwortete den Vorschlag von Rh. Lohfeld.

Dem geänderten Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 10.11.2015 wurde mit 8 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme zugestimmt:

1. Dem VA wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Dem Bau der Straße als Zuwegung der beiden rückwärtigen Grundstücke der ehemaligen Ausgleichsfläche im Baugebiet Friedeburg-Ost wird zugestimmt. Über die Auftragsvergabe entscheidet der VA.

2. Dem VA wird empfohlen, dem Rat folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Unter Aufhebung der am 24.06.2004 vom Rat festgelegten Verkaufsbedingungen gelten für den Verkauf der Baugrundstücke der ehemaligen Ausgleichsfläche im Baugebiet Friedeburg-Ost folgende Bedingungen:

•	s:	Kaufpreis	34,20 €/m ²
•	hnete Erschließungskosten	abgerec	8,53 €/m ²
•	wasseranschlussbeitrag gem. Abwasserbeseitigungsabgabensatzung	Schmutz	3,28 €/m ²
•	asseranschlussbeitrag gem. Abwasserbeseitigungsabgabensatzung	Regenw	0,54 €/m ²
•	ungskostenabschlag	Vermess	1,26 €/m ²
•	g auf den Revisionsschacht	Abschla	2.000,-- €/Grundstück
•	den Richtlinien zur Familienförderung wird ein Zuschuss in Höhe von 1,36 €/m ² für Familien mit einem Kind und 2,72 €/m ² für Familien mit zwei oder mehr Kindern ausgezahlt.	Nach	

3. Beim Losverfahren sind Familien mit Kindern vorrangig zu berücksichtigen.

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt.

TOP 7 Wirtschaftswegobau 2016 Vorlage: 2015-113

Rh. Johansen erklärte, dass er einen Ausbau in Asphaltbauweise bevorzuge, da der Unterhaltungsaufwand von Schotterstraßen erfahrungsgemäß größer sei.

Der BM wies auf die veränderten Rahmenbedingungen hin, wonach anhand von festgelegten Kriterien ein Ranking-Verfahren durchgeführt werde.

Rfr. Grüßing war der Meinung, dass ein Ausbau in Schotterbauweise ausreichend sei, da die Straße fast ausschließlich dem landwirtschaftlichen Verkehr diene.

Auch Rh. Quathamer hielt einen Ausbau mit Schotter für ausreichend, jedoch könne er im Hinblick auf die Fördermittel auch einem Ausbau in Asphalt zustimmen.

Rh. Lohfeld schlug vor, in der heutigen Sitzung lediglich über einen Förderantrag abzustimmen und erst nach Bewilligung über die Ausbauweise zu beraten.

Rfr. Getrost äußerte, dass es Ihrer Meinung nach sinnvoll sei, den Umfang der Maßnahme (u. a. Breite der Straße, Ausbauweise) bereits vor Antragstellung festzulegen.

Techn.-Angest. van Westen erläuterte detailliert die beiden Ausbauvarianten.

GAR Abels machte darauf aufmerksam, dass auch bei einem Ausbau in Schotterbauweise ein ausreichend tragfähiger Unterbau hergestellt werden müsse und die Kosten gegenüber der Asphaltbauweise lediglich um 30.000 € geringer seien. Außerdem sei zu berücksichtigen, dass bei einem Ausbau in Asphaltbauweise mit einer Förderung in Höhe von 33 % zu rechnen sei. Der BM wies ergänzend darauf hin, dass vom Amt für regionale Landesentwicklung noch geklärt werde, ob eine Förderung bei einem Schotterausbau möglich sei.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 13.11.2015 wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt:

Dem VA wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Von der Verwaltung ist für den Ausbau des Düvelshörner Weges in Etzel ein Förderantrag über den ländlichen Wegebau beim Amt für regionale Landesentwicklung zu stellen.

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt.

**TOP 8 Verkehrssicherung Randweg, Marx
Vorlage: 2015-126**

Der BM wies auf den sehr schlechten Zustand der Straße und dringenden Handlungsbedarf hin.

Techn.-Angest. van Westen erläuterte detailliert die vorgesehenen Maßnahmen zur Herstellung der Verkehrssicherheit.

Rh. Lohfeld machte darauf aufmerksam, dass der schlechte Straßenzustand seit längerem bekannt sei und die Verkehrssicherheit nicht mehr gegeben sei. Er sah ebenfalls dringenden Handlungsbedarf. Weiter bat er darum, mit den Grundstücksanliegern Gespräche hinsichtlich einer Kostenbeteiligung zu führen.

Auf die Frage von Rh. Assing sagte ihm der BM eine Prüfung zu, ob bereits in der Vergangenheit Anlieger dieser Straße an Ausbaurkosten beteiligt worden seien.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 23.11.2015 wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt:

Dem VA wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

**Der Herstellung der Verkehrssicherheit für den Randweg in Marx wird zugestimmt.
Über die Auftragsvergabe entscheidet der VA.**

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt.

TOP 9 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

Hierzu erfolgte kein Bericht.

TOP 10 Anfragen und Anregungen

Rfr. Grüßing bat darum, bis zum Aufstellen der geplanten Glaswarte Halle am Schweinebrücker Weg in Bentstreek einen provisorischen Unterstand zu errichten.

Anlässlich eines Hausbrandes in Friedeburg am vergangenen Sonntag bedankte sich Rh. Lohfeld bei den Feuerwehrkameraden für den schnellen und erfolgreichen Einsatz und lobte die Kameraden für ihr ehrenamtliches Engagement. Gemeindebrandmeister Herzog, der als Zuschauer anwesend war, bedankte sich für die Worte und erklärte, dass er diese an seine Kameraden weitergeben werde.

TOP 11 Schließung der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende schloss um 19:55 Uhr die Sitzung.

Vorsitzender

Bürgermeister

Protokollführerin